



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Baulichkeiten für Cur- und Badeorte**

**Mylius, Jonas**

**Darmstadt, 1904**

Literatur über »Häuser für studentische Verbindungen«

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77514)

gebildet. Die Heizung geschieht durch Gas. Im Aeußeren ist das Haus mit gelbrotem Neckarlandfein in rauher Boffenarbeit verkleidet. — Die Baukosten betragen (ohne Bauplatz) 66 000 Mark<sup>110)</sup>.

Weitere Bauausführungen der fraglichen Art sind in den nachstehend mitgetheilten Quellen zu finden.

#### Literatur

über »Häuser für studentische Verbindungen«.

LAMBERT & STAHL. *Casino de la Rhenania. La construction moderne*, Jahrg. 2, S. 606, 617 u. Pl. 100.

LAMBERT & STAHL. Privat- und Gemeindebauten. II. Serie. Stuttgart 1887—88.

Heft 1, Bl. 1 u. 2 } : Gefellschaftshaus des Korps Rhenania in Tübingen; von KATZ.  
» 3, Bl. 4 }

HIRSCH, L. Das Haus der Burfchenschaft »Teutonia« zu Jena. Deutsche Bauz. 1890, S. 1.

*Students' club, Erlangen. Builder*, Bd. 59, S. 386.

*Cercle des étudiants à Montpellier. La construction moderne*, Jahrg. 7, S. 174, 197.

HOFMANN, L. Haus der Burfchenschaft Teutonia in Giefen. Deutsche Bauz. 1893, S. 539.

Das Corpshaus der Gueftphalia in Heidelberg. Blätter f. Arch. u. Kunsthdwk. 1894, S. 71 u. Taf. 117.

SALVISBERG, P. v. Deutsche Studentenhäuser. Leipz. Illuſtr. Zeitg., Bd. 103, S. 535 ff.

Deutsche Corpshäuser: Das Corpshaus der Gueftphalia in Heidelberg. Vom Fels zum Meer 1894, S. 394.

Das Corpshaus der Saxoboruffia in Heidelberg. Vom Fels zum Meer 1895, S. 451.

Das Haus der Studentenverbindung »Frankonia« am Platzl in München. Deutsche Bauz. 1900, S. 85.

RATHKAMP, W. Das Corpshaus der Brunsviga in Göttingen. Zeitschr. f. Arch. u. Ing. 1900, Wochausg., S. 721.

Das Corpshaus der »Bavaria« in München. Deutsche Bauz. 1901, S. 153.

Das Corpshaus der »Rhenopalatia« in München. Deutsche Bauz. 1901, S. 321.

Corpshaus »Ifaria« in München. Süddeutsche Bauz. 1903, S. 1.

Das Corpshaus Palatia in München. Süddeutsche Bauz. 1903, S. 81.

ERLWEIN, H. Das neuerbaute Corpshaus Baruthia in Erlangen. Oest. Wochschr. f. d. öf. Baudienst 1903, S. 708.

Architektonische Rundschau. Stuttgart.

1893, Taf. 72: Corpshaus der »Gueftphalia« in Heidelberg; von BEHAGHEL.

1896, Taf. 32: Corpshaus für Göttingen; von SCHÖNFELDER.

1897, Taf. 52: Corpshaus Hildesco-Gueftphalia in Göttingen; von SCHÖNFELDER.

1900, Taf. 96: Rupertenhaus in Heidelberg; von E. LANG.

## 2. Kapitel.

### Freimaurerlogen.

Von † Dr. HEINRICH WAGNER<sup>111)</sup>.

Vor der Betrachtung der baulichen Anlagen der Logenhäuser müssen Wesen und Einrichtung der Brüderſchaft, deren Zwecken ſie dienen, kurz erörtert werden.

Allen jenen engeren Bündniſſen gegenüber, welche auf Gleichheit des Berufes, des Standes, der politiſchen Ueberzeugungen, der Stammesangehörigkeit, des religiöſen Bekenntniſſes beruhen und am Uebel der Ausſchließlichkeit leiden, will der Freimaurerbund, als »Bund der Bünde«, alle guten Menſchen unter dem Grundgedanken der Gleichſtellung und Bruderliebe, d. i. der Humanität, und zum Zweck der ſittlichen Einwirkung auf andere gleichſam in eine einzige Familie vereinigen<sup>112)</sup>.

Dies ſpricht ſich im allgemeinen Grundgeſetz des Freimaurerbundes aus, beraten und angenommen auf der Jahresverſammlung des Vereines deutscher Maurer zu Worms am Pfingſtfeſte des Jahres 1867<sup>113)</sup>. Es beginnt: »Zweck des Freimaurerbundes iſt die Darſtellung der Menſchheit als Eines Ganzen, verbunden in brüderlicher Liebe zum gemeinſamen Streben nach allem Wahren, Schönen und Guten . . .«

Dieſe Ziele werden durch den Wortlaut des allgemeinen maureriſchen Grundgeſetzes beſtätigt,

<sup>110)</sup> Nach ebendaſ., Text.

<sup>111)</sup> In der vorliegenden 3. Auflage durchgeſehen durch die Redaktion.

<sup>112)</sup> Siehe: FINDEL, J. G. Geſchichte der Freimaurerei etc. 3. Aufl. Leipzig 1870. S. 160.

<sup>113)</sup> Siehe ebendaſ., Anhang, S. 850.